

Sünnros

Vierlande

Erste Aufzeichnungen aus dem 19. Jahrhundert in den Notenbüchern von Musikanten aus Bergedorf.

Veröffentlicht von Anna Helms & Julius Blasche in der Sammlung „Bunte Tänze“, 1912 Leipzig

A

1 5

Und wenn doar baben de Sünn nich weer, denn weer dat düster up de Eer.

G G D D⁷ G

B

9 13

Sünn steiht an heben, schön is dat Leben, schön is mien Mäken, mien Greten bien Danz tou sein;

D G A A⁷ D A⁷

17 21

liecht as de Wolken, gau as de Swulken, Greten, mien Mäken, wat danzt du schön!

D G A A⁷ D

C

25 29

Du büst mien Sünnros, du büst mien Hartensbloum, du büst mien Sünnros, du büst mien Bloum.

D⁷ G D⁷ G D⁷ G D⁷ G

D

33 37 D.C.

Geef dien Hand, mien allerleifste Deern, miehr as de Sünnros heff ick di so gern!

D A⁷ A⁷ A⁷ D